## Laub, Nässe, Dunkelheit und Wildwechsel
## Polizei warnt vor herbstlichen Tücken im Straßenverkehr und gibt praktische Tipps



Mittwoch 23. September 2015 - **Detmold (wbn). Autofahrer aufgepasst! In wenigen Wochen werden wieder Laub und Nässe das Straßenbild im Weserbergland bestimmen. Heute ist kalendarischer Herbstanfang und das Wetter der vergangenen Tage hat schon mal einen ersten Eindruck geliefert.**

Damit auch in der auffrischenden Jahreszeit jeder Verkehrsteilnehmer in der Spur bleibt, gibt die Polizei Lippe jetzt Tipps und Ratschläge für eine sichere Fahrt bei zunehmend kürzer werdender Tageslicht-Spanne, rutschigen Straßenverhältnissen und erhöhter Wildwechselgefahr. Gut zu wissen: Laub auf der Straße kann in Verbindung mit Nässe ähnlich wie Glatteis wirken. Gerade in Kurven oder bei plötzlichen Bremsmanövern führt eine solche Fahrbahnbeschaffenheit zwangsläufig zum Ausbrechen des Fahrzeugs. Außerdem raten die Beamten zur technischen Überprüfung des Autos. Sind Bremsen, Beleuchtung und Scheibenwischer in Ordnung?

*(Zum Bild: Nass und dunkel: Der Herbst verlangt von Autofahrern erhöhte Konzentration. Foto: Weber)*

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend die detaillierten Verkehrssicherheits-Tipps der Polizei Lippe:

„Das Herbstwetter bringt erfahrungsgemäß wieder zusätzliche Gefahren im Straßenverkehr mit sich, auf die sich jeder Verkehrsteilnehmer schon jetzt einstellen sollte.

So ist schon jetzt mit vermehrtem Laub auf den Fahrbahnen zu rechen, das sich in Verbindung mit Nässe regelrecht zu Schmierseife verwandelt. Gerade in Kurven oder bei plötzlichen Bremsmanövern führt das nasse Laub zwangsläufig zum Ausbrechen des Fahrzeugs, was schwere Folgen nach sich ziehen kann. Die Bremswege werden länger (ähnlich wie bei Glatteis)! Für Zweiradfahrzeuge sind diese Gefahren bauartbedingt noch größer.

Auch die Tage werden wieder spürbar kürzer, so dass sich allmählich die Dämmerungszeiten wieder mit den Hauptverkehrszeiten decken werden. Hier ist besonders auf Wildwechsel zu achten, denn das ist nicht nur in der Nacht, sondern auch in der Dämmerung aktiv und kreuzt unvorhergesehen die Straßen. Nehmen Sie die am Straßenrand aufgestellten Hinweis- und Gefahrenzeichen ernst und stellen Sie sich auf die möglichen Situationen ein, indem Sie vorausschauend und auch bremsbereit fahren. Besonders in Waldgebieten oder in der Nähe von noch nicht abgeernteten Feldern (Mais) taucht das Wild oft und plötzlich auf.

Jetzt ist auch die Zeit gekommen, wo Sie den technischen Zustand Ihres Fahrzeugs erneut eingehend überprüfen (lassen) sollten. Bremsen, Beleuchtung, funktionierende schlierenfreie Scheibenwischerblätter, genügend Wasser auf der Scheibenwaschanlage, ausreichendes Reifenprofil, usw. sind ein absolutes Muss, um gut gewappnet am Straßenverkehr teilzunehmen. Fußgänger, insbesondere Schüler, sollten in der Dunkelheit mit entsprechenden Reflektorbändern an der Kleidung versehen sein, oder aber entsprechend helle Kleidung tragen, um besser von den Kraftfahrern gesehen zu werden. Das gilt auch für Jogger, die in der Dämmerung oder Dunkelheit an Straßen unterwegs sind. Eltern sollten darauf achten, dass die Fahrräder ihrer Sprösslinge verkehrstüchtig sind und den Anforderungen entsprechenden sowie selbst mit gutem Beispiel vorangehen. Räder mit defekter Beleuchtung oder mit defekten Bremsen haben im Straßenverkehr nichts zu suchen. Ein Fahrradhelm schützt erwiesenermaßen vor schweren Kopfverletzungen! Stellen Sie sich auf die jahreszeitlich bedingten Veränderungen, Gefahren und Situationen im Straßenverkehr ein und helfen Sie mit, Verkehrsunfälle zu vermeiden.“